

Kurse an der Wiener Börse vom 3. Juli 1905.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der »Diversen Lose« versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, including Staatsanleihen, Pfandbriefe, Aktien, and Wechsel, with their respective prices and exchange rates.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, featuring services like Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, and Privat-Depôts (Safe-Deposits).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150. Dienstag den 4. Juli 1905.

(2730) 3-2 Kundmachung. Am 1. I. I. Staatsgymnasium in Laibach (Tomangasse Nr. 10) werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1905/1906 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die I. Klasse am 15. Juli von halb 10 Uhr an abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden am 9. Juli, vormittags von 1/9 bis 12 Uhr, in der Direktionsskanzlei entgegengenommen, wobei der Tauschein, das Frequenz-Zeugnis der lehrbefugten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die deutsche oder slovenische Abteilung angestrebt wird.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Dokumente bewerkstelligen. Solche haben sich am 15. Juli um 9 Uhr (vor dem Beginne der Prüfung) dem Direktor persönlich vorzustellen. Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landesregimentes für Krain vom 28. August 1894, §. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl und der k. k. Bezirksgerichte Stein, Landstraß, Raffensuß, Weixelburg angehören, an den Laibacher Gymnasien nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landesregimentes Aufnahme finden.

Die Direktion des I. Staatsgymnasiums Laibach, am 28. Juni 1905.

(2685) 3-2 Kundmachung. Am 1. I. II. Staatsgymnasium in Laibach (Veethovengasse Nr. 6) findet die im Juli-Termine vorzunehmende Einschreibung in die I. Klasse Sonntag den 9. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags statt. Die Aufnahmeprüfungen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direktion in dem Tauschein und dem letzten Schulzeugnisse auszuweisen. Von auswärtigen Aufnahmeprüfenden wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einreichung der genannten Dokumente und nachträgliche Vorstellung angenommen. Die Aufnahmegebühren im Gesamtbetrage von 6 K 60 h werden erst nach erfolgtem faktischen Eintritte in die I. Klasse (am 20. September) eingehoben werden. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen beginnen Samstag, den 15. Juli, um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Zufolge Erlasses des k. k. Landesregimentes vom 28. August 1894, §. 2354, können Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl und der k. k. Bezirksgerichte Stein, Landstraß, Raffensuß und Weixelburg angehören, an den Laibacher Gymnasien nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landesregimentes Aufnahme finden. Die diesbezüglichen an die genannte Schulbehörde gerichteten Gesuche sind wohl zu begründen und rechtzeitig bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

Die Direktion des I. II. Staatsgymnasiums Laibach, am 1. Juli 1905.

(2763) 3-2 Kundmachung. Bei dem k. k. adeligen Fräuleinstifte in Krain gelangt ein Platz mit dem Jahresbezüge von 525 K zur Besetzung.

Nach Artikel V der Statuten des Krainer adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erlangung von Stiftpfändenden kompetenzfähig Kandidatinnen, deren Väter dem Krainer landständischen Adel angehören, dann Angehörige von Krainer Familien, welche den erblich erblichen Ritterstand besitzen und Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande in höheren Ämtern, z. B. als I. f. Räte oder Stabsoffiziere, sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit Kindern beladen sind.

Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbefehlten Lebenswandels sein und darf neben der Prävende keine andere Stiftung genießen. Bewerberinnen um die Prävende wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuche bis zum 1. August 1905 bei dieser Landesregierung überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 28. Juni 1905.

(2762) 3-2 Konkursauschreibung. An nachbenannten Staatsmittelschulen in Krain kommen mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 folgende Lehrstellen zur Besetzung: a) am II. Staatsgymnasium in Laibach eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache; b) am Staatsgymnasium in Rudolfswert eine Lehrstelle für Mathematik

und Physik als Hauptfächer mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zur Besetzung. Mit diesen Lehrstellen sind die normalmäßigen Bezüge verbunden. Die gehörig instruierten Gesuche sind auf dem vorgeschriebenen Dienstwege bis 29. Juli d. J. beim k. k. Landesregiment für Krain in Laibach einzubringen.

Bewerber, welche auf Anrechnung ihrer Supplementendienstzeit im Sinne des § 10 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 173, Anspruch machen, haben dies im Gesuche selbst anzuführen. k. k. Landesregiment für Krain. Laibach am 30. Juni 1905.

(2729) 3-2 Konkursauschreibung. An der neugebauten einflügeligen Volksschule in Raichau gelangt die Lehrstelle zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Wiederbesetzung. Die Gesuche sind im Dienstwege bis zum 15. Juli l. J. einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. k. k. Bezirksregiment Rudolfswert am 23ten Juni 1905.

(2786) 3-1 Konkurs-Edikt. Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Verlassermögen des am 17. April 1905 zu Kreftitz verstorbenen Pfarrers Simon Smitel bewilligt.

Der k. k. Bezirksgerichts-Vorsteher in Littai wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Johann Jamsek, Advokat in Littai, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 10. Juli 1905, vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder die Ernennung

eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreter ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuss zu wählen. Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 21. August 1905 bei diesem Gerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 28. August 1905, vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen. Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen. Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der »Laibacher Zeitung« erfolgen. Gläubiger, die nicht in Littai oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde. k. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 30. Juni 1905.

(2773) 3. 12.714.

### Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 30. Juni 1905, 3. 12.714, betreffend die Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus Ungarn nach Krain.

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit der Kundmachung vom 29. Juni 1905, 3. 29.343, wegen erfolgter Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Mezöföldszony, Tiszahát, einschließlich der Stadtgemeinde Beregszász (Komitat Bereg), Huszt (Komitat Maramaros), Tisza (Komitat Szabolcs), Fehérgyarmat (Komitat Szatmár) in Ungarn nach dem im Reichsrate vertretenen Königreiche und Ländern verboten.

Ferner verbietet das Ministerium des Innern wegen erfolgter Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach dem diesseitigen Gebiete die Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) auch aus dem Stuhlgerichtsbezirk Nova (Komitat Zala) in Ungarn nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern.

Sodann ist auf Grund der Verfügung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Nowytsarg wegen des Bestandes des Stäbchenrotlaufes die Einfuhr von Schweinen aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirk Szepesszombat einschließlich der Stadtgemeinde Poprad (Komitat Szepes) in Ungarn nach dem diesseitigen Gebiete verboten.

Gingegen wird das gegen die Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirk Taracviz (Komitat Maramaros) in Ungarn gerichtete Verbot aufgehoben.

Das nunmehr kraft des bestehenden Veterinär-Übereinkommens gemäß Artikel I, Absatz 2, der Ministerialverordnung vom 22. September 1899, R. G. Bl. Nr. 179, bis zum 40. Tage nach dem Erlöschen der Seuche geltende Verbot der Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus der durch Maul- und Klauenseuche verheert gewesenen Gemeinde Nyágova (Stuhlgerichtsbezirk Taracviz) sowie deren Nachbargemeinden wird durch die Aufhebung des gegen den genannten Bezirk bestandenen Verbotes nicht berührt.

Dies wird im Nachhange zu der Kundmachung des genannten k. k. Ministeriums vom 22. Juni 1905, 3. 38.261 (»Wiener Zeitung« Nr. 142) beziehungsweise zu der h. v. Kundmachung vom 23. Juni 1905, 3. 12.238, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten sofort in Kraft.

k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 30. Juni 1905.

St. 12.714.

### Razglas

e. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 30. junija 1905, št. 12.714, o veterinaro-policijskih odredbah glede uvažanja parkljate živine (goveje živine, ovác, kozá in prašičev) iz Ogrske na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z razglasom z dne 29. junija 1905, št. 29.343, zaradi svinjske kuge, zanesene v tostransko ozemlje, prepovedalo uvažati prašiče iz stoličnega sodišča (glej nemško besedilo) na Ogrskem v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.

Dalje je c. kr. ministrstvo za notranje stvari zaradi kuge v gobou in na parkljih, zanesene v tostransko ozemlje, prepovedalo uvažati parkljato živino (govejo živino, ovce, koze in prašiče) tudi iz stoličnega sodišča Nova (vel. županija Zala) na Ogrskem v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.

Dalje je na podstavi odredbe c. kr. okrajnega glavarstva Novitrg zaradi svinjske rdečice prepovedano uvažati prašiče iz mejnega stoličnega sodišča Szepesszombat z vseto mestno občino Poprad (vel. županija Szepes) na Ogrskem v tostransko ozemlje.

Razveljavljena pa je prepoved glede uvažanja parkljate živine (goveje živine, ovác, kozá in prašičev) iz mejnega stoličnega sodišča Taracviz (vel. županija Maramaros) na Ogrskem.

Sedaj vsled obstoječega dogovora v zmislu člena I, odstavek 2, ministrskega ukaza z dne 22. septembra 1899. (drž. zak. št. 179) do 40. dneva potem, ko je kuga ponehala, veljavne prepovedi uvažanja parkljate živine (goveje živine, ovác, kozá in prašičev) iz občine (glej nemško besedilo) na Ogrskem, ki je bila okužena s kugo v gobou in na parkljih, kakor tudi iz nje sosednjih občin, se ne dotika razveljavljenje prepovedi, ki je bila izdana proti imenovanemu okraju.

To se dodatno k razglasu imenovanega c. kr. ministrstva z dne 22. junija 1905, št. 38.361, oziroma k tukajšnjemu razglasu z dne 23. junija 1905, št. 12.238, daje na občno znanje.

Pričujoče odredbe stopijo takoj v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.  
V Ljubljani, dne 30. junija 1905.

(4864) 52-31



Niederlage: Petersstrasse 4.

### Die Genossenschaft der Gastwirte, Kaffeesieder, Ausköche und Brantweinschänker in Laibach

gibt den P. P. Herren Mitgliedern bekannt, daß sie infolge Ausschlußbeschlusses auf Grund des § 1 der Genossenschaftsstatuten für ihre Mitglieder für alle in ihr Fach einschlägigen Dienste (2783) 3-1

### ein eigenes Vermittlungsbureau

gegründet und eröffnet hat.

Dasselbe befindet sich beim Obmann der Genossenschaft, Herrn Tosti, Alter Markt Nr. 19, und ist täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 11 Uhr vormittags offen.

### Geschäftsübernahme.

Endesgefertiger erlaubt sich die höfliche Anzeige zu machen, daß er

mit 1. Juli l. J.

das altbekannte Geschäft

**E. MAHR**  
Laibach, Judengasse

samt Warenlager übernommen hat.

Infolge günstiger Übernahmepreise werden jetzt zu Anfang der Ferien und der Reisesaison alle Waren, als: Toiletteartikel, Schreibmaterialien, Reiserequisiten usw. zu tief herabgesetzten Preisen abgegeben werden, soweit der Vorrat reicht.

Unter den übernommenen Waren befindet sich auch eine größere Partie von Kognak, echtem Jamaika-Rum, Tee und Punschessenz.

Zu freundlichem Besuche ladet ein

hochachtungsvoll

(2784) 9-1

**Fr. Iglič**

Papier- und Galanteriewaren-Händler und Akzidenzdruckerei  
Rathausplatz Nr. 11 \* LAIBACH \* Filiale Judengasse Nr. 4.

Laibach, im Juli 1905.

### Aquarium

samt Springbrunnen

ist Polanastrasse 19, II. St. rechts

(2768) billig zu verkaufen. 3-2

In der neuerbauten Doppel-Villa an der Elisabethstrasse sind (2755) 3-2

### zwei Monatzimmer

mit allem Komfort, möbliert oder unmöbliert, zum Augusttermin zu vergeben.

Anzufragen daselbst oder Kastellgasse 3.

(2765) 3-1

P. 38/5

2.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Višnjigori je na podstavi odločila c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem, storjenega z odločbo od 8. junija 1905, opr. št. Nc. I. 42/5/2, delo Ignacija Hrovat, posestnika v Vavčnigori št. 25, zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrb-

stvo in mu postavilo gospoda Janeza Erjavca, posestnika iz Vavčnegorice, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Višnjigori odd. I, dne 14. junija 1905.

(2775)

C. III. 100/5

Oklic.

Zoper Karola Golob, trgovca v Kranjski gori, katerega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Kranju po Vinko Majdiču v Kranju tožba zaradi 559 K. Na podstavi tožbe razpisal se je narok na dan 4. julija 1905

dop. ob 9. uri v izbi št. 6.

V obrambo pravic Karola Golob se postavlja za skrbnika gospod Rajko Peterlin, v Kranju.

Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ta ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Kranj, odd. III, dne 1. julija 1905.

Achtung! Achtung!

Im

### Café-Restaurant „Zajc“

werden täglich als Spezialität Unterkrainer Krebse nebst feinstem „Oviček“ aus Gádova peč den hochgeehrten Gästen aufgetischt. Ausserdem ist daselbst, wie bekannt, die grösste Auswahl von besten Naturweinen. Ausgeschenkt wird immer frisches Reininghauser Märzenbier. Zur Verfügung steht ein angenehmer, schattiger Garten. (2727) 5-2

Um zahlreichen Besuch bittet

**Augustin Zajec,**  
Restaurateur.

### Praktikanta

sprejme

Vzajemna zavarovalnica v Ljubljani  
(Medjatova hiša). (2780) 2-1

### Zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen

ist ein in einem schönen Orte nächst der Bezirksstraße gelegenes, eine halbe Stunde von der Bahn entferntes, nettes

### Landhaus

mit Gasthaus,

schönem Garten und Kegelbahn

nebst dem übrigen dazugehörigen Wirtschaftsgüter. Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (2776) 3-1

### Geld Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2%, auch ohne Giranten, bei 4 Kronen monatliche Rückzahlungen durch L. Várady, Budapest, VII., Kerepesi út. 62. Retourmarke erbeten. (2777) 6-1

### Vorschüsse

gegen und ohne Bürgschaft von 500 K aufwärts. — Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten, für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie für Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch Goldschmidts Eskomptebureau, Budapest, Königsgasse 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. (2700) 4-4

### Unentbehrlich

für jeden Beamten, Geschäftsmann, Zeitungsleser etc. ist ein gutes Fremdwörterbuch. Als eines der besten wird allseitig das bereits in sechzehnter Auflage erschienene Fremdwörterbuch von W. Bodeusch (Verlag von Greßler, Langensalza) empfohlen. Dasselbe ist sehr reichhaltig, es läßt niemand im Stich, die Schrift ist deutlich und der Preis (K 3.— für das sauber ausgestattete, gut gebundene Exemplar) ein sehr billiger.

Zu beziehen durch: (2782) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,  
Buchhandlung in Laibach.

# Schöne Wohnung

sonnseitig, Mitte der Stadt, bestehend aus vier Zimmern, schöner Küche, Speisekammer, Dienstbotenzimmer, großem Vorzimmer und allem Zugehör, ist ab 1. Juli zu vermieten. Anzufragen Franziskanergasse 6, II. Stock, links. (2349) 3-3

# Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern und Zugehör wird von einer kinderlosen Partei in einem reinen, ruhigen Hause baldigst gesucht. Anträge an die Administration d. Ztg. (2643) 7-3

# Wohnung

mit vier Zimmern und Zubehör ist am Kongressplatz Nr. 13 im I. Stocke zum August-, event. Novembertermin, zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst oder in der Direktionskanzlei der städt. Verzehrssteuerpachtung, Wienerstrasse 31. (1867) 11

# Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör und mit Gartenbenützung ist zum Augusttermin, eventuell auch schon mit 1. Juli Bleiweisstrasse Nr. 1a, III. Stock, zu beziehen. Näheres dort beim Hausmeister oder in der Blumen- und Samenhandlung Schellenburggasse Nr. 5 zu erfahren. (2357) 14

# Zwei Stock hohes

# Haus in Klagenfurt

nach 4 1/2 Jahre steuerfrei, mit hohen, sonnigen Zimmern, Zier- und Gemüsegarten, elektrischer Beleuchtung, Wasserleitung, Telefonverbindung, zehn Minuten zur inneren Stadt und fünf Minuten entfernt von einem schönen Naturpark (Kreuzberg), an einer eleganten Promenade, sowie in nächster Nähe vom Wörthersee gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Photographie sowie Plan wird auf Verlangen eingesendet. Adresse in der Adm. d. Zeitung. (1642) 24-24

Gegründet 1842.

**Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl**

**Laibach**  
Miklošičstrasse Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (4556) 297-189

# Obermüller

tüchtig und erfahren, sucht dauernde Stellung per 1. Juli oder später. Budapest Schule mit langjährigen Zeugnissen als Obermüller, aller Gattungen von Vermählungen, stehen zur Verfügung. Gef. Zuschriften erbeten unter Obermüller Nr. 47 an die Administration der Werkmeister-Zeitung, Wien, III., Erdberggasse Nr. 48. (2732) 3-3

**Magen-Tinctur**

abführend des Apothekers PICCOLI IN LAIBACH regelt die Verdauung und die Leibesöffnung. PREISCURANT GRATIS.

Ein Fläschchen 20 Heller. (1966) 9

# Stabile Platzvertreter

werden an allen Orten gegen ein monatliches Fixum per Kronen 100— nebst guter Provision von einem großen österr. Bankhause für den Verkauf von gesetzlich gestatteten Losen auf Monatsraten aufgenommen. Nichtfachleute werden bestens instruiert. Offerte mit Angabe des Berufes unter „Sorgenlose Zukunft“ an die Administration dieser Zeitung. (2723) 2-2

# Ein nett möbliertes Monatzimmer

mit separatem Eingange, gassenseitig, ist sofort zu vermieten. Anzufragen Petersstraße Nr. 69, I. Stock rechts. (2716) 3-3

# Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und Schriftenmaler

**B. Grosser**  
Laibach, Quergasse 8 gegenüber dem städt. Volksbade. (2770) 15-2

# Reise-Saison

empfehlen wir unser Grosses Lager von Reiseführern, Plänen, Fahrplänen, Karten, Panoramen, Albums, Ansichtskarten, Photoglobbilden etc. Grösste Auswahl bester Reiselektüre. Vollständiges Lager von Engelhorns Romanbibliothek, Kürschners Bücherschatz, Reclams Universalbibliothek, Bibliothek berühmter Autoren, Bibliothek moderner deutscher Autoren, Kleine Bibliothek Langen, Bibliothek der Gesamtliteratur. Verlag in Farbendruck ausgeführter Ansichtskarten nach Aquarellen von Wettach, Holub, Wagner, Zoff, Ruppe, Pernhardt, Benesch, Liechtenfels, Daminoz, Kircher u. a. m. Depot der k. k. Generalstabskarten. Kataloge gratis und franko.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung** in Laibach, Kongressplatz 2. Verkaufsstellen am Südbahnhofe in Laibach und Steinbrück.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach**

# Gnädige Frau!

Haben Sie schon die vorzüglichen Mischungen der täglich frisch gebrannten Kaffeesorten des Ersten Laibacher Kaffee-Grossröstere versucht? (1960) 104

# Die Sensation von Montecarlo.

Von **Anton Munsch.**

Mit farbigem illustrierten Umschlag K 3-60.

Dieses Buch wird eine glänzende Rechtfertigungsschrift gegenüber den zahlreichen persönlichen Angriffen in der Presse. Es wird die mit so grossem Erfolge angewandte Spielmethode jedermann verständlich erklären und wird auch die Entstehung der Gerüchte von einer sogenannten Teufelsmaschine schildern und deren Unsinnigkeit darlegen. Vom übrigen Inhalt sei erwähnt: Die Unmoral in Montecarlo, unterstützt von den Behörden (Cocottengewirtschaft). Beweise, wie und warum der Durchschnittsspieler in Montecarlo verspielen muß. Das hierdurch entstandene große Elend in der ganzen Gegend. Das Spielhöhlenhaus in Nizza und die Ausbeute der Fremden. Die Selbstmorde und deren amtliche Verheimlichung. Intime Schilderungen an der Hand von Tatsachen und Beweisen. Herausforderung der Kasino-Verwaltung zur gerichtlichen Widerlegung der Anklagen des in München wohnenden Autors. Ohne anderen Werken über Montecarlo Abbruch tun zu wollen, darf man doch betonen, daß hier ein Autor mit offenem Visier kämpfend mit seiner ganzen Person für das eintritt, was er zu berichten hat. Man darf sagen, daß die Augen der gesamten gebildeten Welt auf diese Persönlichkeit gerichtet sind und daß man begierig sein muß, von ihm selbst zu erfahren, was Mythe und was Wahrheit an seinen Erfolgen und den Gerüchten allen gewesen ist. (2719) 3-3

Zu beziehen von:  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.**

# Patente

Muster- und Markenschutz in allen Ländern erwirkt Patent-Anwalt Ingenieur J. Fischer, Wien, I., Maximilianstraße Nr. 5. — Seit 1877 im Patentfache tätig. (5233) 80

# 5 K u. mehr per Tag Verdienst Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft **Thomas H. Whittick & Co** Triest, Via Campanile 17. (2597) 12

# Kühns zoologische Taschenbilderbogen

Diese Hefte beginnen soeben zu erscheinen und enthält das erste Heft zirka 150 Abbildungen der bekanntesten Schmetterlingsarten, Raupen und Puppen in naturgetreuer farbiger Wiedergabe. Nach der neuesten systematischen Anordnung von Dr. Staudinger und Dr. Rebel, zusammengestellt und nach der Natur lithographiert von B. Grohmann. Mit erläuterndem Text à 72 Heller. Ferner:

# Kühns botanische Taschenbilderbogen

Heft 1 bis 4. Durch erläuternden Text vermehrte und verbesserte Auflagen à 60 Heller. Zu beziehen von: (2703) 10-10

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach**